



COMENIUS GYMNASIUM
omnes omnia omnino

Berufs- und Studienorientierung am Comenius-Gymnasium¹

¹ Bei dieser Version des BO-Curriculums handelt es sich um ein Arbeitspapier, welches mit der Zeit insbesondere für die Sekundarstufe II vervollständigt wird. (Stand: August 2019)



1. Ziele und Prinzipien der Studien- und Berufsorientierung am Comenius-Gymnasium

„Omnes omnia omnino“, „Alle Alles Allseitig“, der Leitsatz des Namensgebers unserer Schule (Johann Amos Comenius) gilt als Maßstab für Zielsetzung und Praxis unseres schulischen Handelns. Nicht die Wissensvermittlung allein steht im Zentrum der schulischen Bemühungen, sondern eine umfassende Menschenbildung, die jede einzelne Schülerin bzw. jeden einzelnen Schüler befähigen soll, aktiv und sinnstiftend in der Gesellschaft mitzuarbeiten und verantwortlich das eigene Leben zu gestalten. Der hierfür notwendige Aufbau von Kompetenzen erfolgt durch eine Verknüpfung von Erfahrungen, Umwelteinflüssen, Lernumgebungen sowie pädagogischen Maßnahmen.

Ziel der Studien- und Berufsorientierung am Comenius-Gymnasium ist der Aufbau einer Berufswahlkompetenz, die es den Jugendlichen ermöglicht, eigene, konkrete Vorstellungen von ihren persönlichen Neigungen und Fähigkeiten hinsichtlich verschiedener Studien- und Berufsfelder und der sich daraus ergebenden, beruflichen Perspektiven zu entwickeln. Berufsfindung ist somit eingebettet in einem individuellen, mehrjährigen Entwicklungsprozess unter zunehmender Regieführung der Schülerinnen und Schüler.

Die Schule begleitet und unterstützt die Jugendlichen in ihrem Prozess der Berufsorientierung, so dass diese am Ende ihrer Schulzeit eine fundierte Entscheidung hinsichtlich der Erstwahl eines Ausbildungsplatzes, eines Studienplatzes und im Gesamten zur Gestaltung ihrer Berufsbiographie treffen können.

Alle Aktivitäten und Maßnahmen am Comenius-Gymnasium, die unter Federführung der Koordinatoren der Studien- und Berufsorientierung in enger Kooperation mit den Fachlehrerinnen und Fachlehrern, den Eltern sowie externen Partnern wie zum Beispiel der Bundesagentur für Arbeit angeboten werden, befähigen die Jugendlichen zum Aufbau von inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen, die sich in den Dimensionen Wissen, Motivation und Handlung entfalten. Um den Berufsfindungsprozess zum Erfolg zu führen, benötigen die Jugendlichen erstens differenziertes Wissen über sich selbst sowie Sach- und Regelwissen, um den eigenen Berufsweg planen und wohlbegründete Entscheidungen treffen zu können. Gelungene Selbstwirksamkeitserfahrungen und Motivation fördern zweitens die Fähigkeit und Bereitschaft zur Eigenaktivität. Die Fähigkeiten, Probleme lösen zu können, die eigenen Ziele unter der Voraussetzung von Belastbarkeit zu verfolgen



sowie die eigene Berufsbiographie erfolgreich steuern zu können, münden letztendlich drittens in der erfolgreichen Umsetzung der eigenständig gesetzten Pläne.

Berufs- und Studienorientierung, betrachtet als Entwicklungsprozesses mit Blick auf Stärken und Kompetenzen der Jugendlichen, beginnt in der 5. Jahrgangsstufe und setzt sich bis zum Ende der Schulzeit und darüberhinaus fort. Die Angebote am Comenius-Gymnasium umfassen hierbei u.a. fachgebundene und fächerübergreifende Sequenzen zur Berufsorientierung, Exkursionen zu regionalen Unternehmen und Institutionen, Projektkurse und AGs (z.B. Rechtskunde-AG), Praktika, die Teilnahme an einer Potenzialanalyse, ein Berufsfindungsseminar, Expertengespräche mit Fachleuten aus Politik und Wirtschaft, Methodentage, Bewerbungstrainings sowie eine individuelle Berufsberatung in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit.

Die Berufs- und Studienorientierung am Comenius-Gymnasium ist somit ganzheitlich konzipiert, d.h. fachliche sowie überfachliche Angebote sind eng miteinander verbunden und geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich in ihren Neigungen, Interessen sowie Fähigkeiten selbstständig an schulischen und außerschulischen, d.h. vor allem betrieblichen Lernorten zu erproben, Praxiserfahrungen zu sammeln und diese durch Begleitung qualifizierter Lehrpersonen zu reflektieren. Ein dauerhaft zu führendes Portfolioinstrument (Berufswahlpass) begleitet nachhaltig und transparent den eigenen Berufsfindungsprozess.

Alle Maßnahmen und Aktivitäten zur Berufs- und Studienorientierung werden regelmäßig reflektiert, evaluiert und qualitativ weiterentwickelt, um die Schülerinnen und Schüler im Aufbau ihrer Berufswahlkompetenz zielführend unterstützen zu können.



2. Rahmenbedingungen der Schule

➤ *Schülerzahl (Geschlecht, Migrationshintergrund, Soziale Herkunft, Förderbedarf)*

- Im Schuljahr 2016/17 besuchen insgesamt 982 SchülerInnen das Comenius-Gymnasium (479 weiblich, 503 männlich).
- 343 SchülerInnen haben einen Migrationshintergrund.
- 35 SchülerInnen nehmen am muttersprachlichen Unterricht teil.
- Es gibt 17 Seiteneinsteiger mit Erstförderung.
- 27 SchülerInnen verfügen über einen Düsseldorfpass.

(Quelle: Schulstatistik 2017)

➤ *Abschlüsse*

- **Allgemeine Hochschulreife (Abitur)**
- Schulischer Teil der Fachhochschulreife
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10

➤ *Übergangsstatistik*

- Von insgesamt 125 SchülerInnen in der Jahrgangsstufe 9 wurden 118 in die Jahrgangsstufe EF versetzt.
- Von insgesamt 115 SchülerInnen in der EF verließen 8 SchülerInnen das Comenius-Gymnasium, weitere 6 SchülerInnen werden nachgeprüft.
- Im Abiturjahrgang der Stufe Q2, wurden von insgesamt 124 SchülerInnen 2 SchülerInnen nicht zugelassen, 7 SchülerInnen bestanden die Abiturprüfung nicht.

(Quelle: Schulstatistik 2017)

➤ *StuBo-Team, pädagogisches Personal*



Die einzelnen Phasen im Prozess der Beruflichen Orientierung werden am Comenius-Gymnasium von KoordinatorInnen der Beruflichen Orientierung (nachfolgend StuBos bezeichnet) geplant und umgesetzt:

- Herr Goldowsky (Jahrgangsstufen 8 und 9: Potenziale erkennen, Berufsfelder kennen lernen, Praxis erproben, Sozialpraktikum, Anschlussvereinbarung)
- Frau Uden (EF: Betriebspraktikum, Einf. Studium / Duales Studium, Studi-Finder)
- Herr Bratschke (Q1/Q2: Kooperation mit der Düsseldorfer Agentur für Arbeit, Beratung Eltern / Schüler, Bewerbertraining, Assessment Center, Studi-Finder)

Zum pädagogischen Personal zählen neben ca. 80 Lehrkräften auch Frau Steinborn (Sozialpädagogin) und Herr Peuthen (Pädagogischer Mitarbeiter).

➤ *Kooperationen*

- Bundesagentur für Arbeit
- Industrie und Handelskammer Düsseldorf
- Commerzbank AG (Filiale Düsseldorf)
- Stadtparkasse Düsseldorf AöR
- Wirtschaftsverband: Die Jungen Unternehmer
- Stiftung Pro Ausbildung
- The Boston Consulting Group (BCG)
- Freshfields Bruckhaus Deringer LLP (Kanzlei Düsseldorf)
- Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

➤ *BOB und andere BO-Räume*

- Das Comenius-Gymnasium verfügt bereits seit mehreren Jahren über ein Berufsorientierungsbüro.
- Selbstlernzentrum mit Materialien zur Berufs- und Studienorientierung und Computer zur Selbstrecherche

➤ *Beschreibung des Sozialraums der Schule*



Das Düsseldorfer Comenius-Gymnasium liegt im Stadtbezirk 4 mit den Stadtteilen Oberkassel, Heerdt, Lörick und Niederkassel. Es umfasst die Sozialräume 0401 bis 0418. Der Ausländeranteil an der Bevölkerung ist unterdurchschnittlich. Der Sozialraum ist durch einen niedrigen Arbeitslosenanteil gekennzeichnet. Es leben kaum Hauptschüler im Sozialraum. Dagegen ist eine der höchsten Gymnasialquoten zu verzeichnen. *(Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf, 2011)*

➤ *Beschreibung der Wirtschaftsstruktur und Zahlen zum Arbeitsmarkt (Fachkräftenachfrage, Jugendarbeitslosigkeit, Ausbildungsquote etc.)*

Düsseldorf ist Regierungssitz Nordrhein-Westfalens. Die Rheinmetropole liegt mitten in der Wirtschaftsregion Rhein-Ruhr, die mit 11,4 Millionen Einwohnern eines der größten Wirtschaftszentren Europas ist. Im Umkreis von 500 Kilometern leben hier 155 Millionen Menschen, das sind 31 Prozent der Gesamtbevölkerung und 50 Prozent der Kaufkraft der EU - für Unternehmen ein gigantischer Absatzmarkt. Rund 100.000 Unternehmen sind im Wirtschaftsraum Düsseldorf ansässig. Düsseldorf selbst hatte Ende 2016 635.000 Einwohner bei steigenden Einwohnerzahlen. Die Top 10 der Wirtschaftszweige sind: Industrie, Mode, Handel, Kreativwirtschaft, Banken- und Beratung, Digitale Wirtschaft, Biotechnologie. Düsseldorf befindet sich in einer komfortablen Lage: Die Relation offene Ausbildungsstellen zu Bewerbern liegt für 2016/17 bei 3.664 zu 2.877, das heißt das Angebot an offenen Ausbildungsplätzen ist um 21% höher als die Nachfrage.

(Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf, 2016)

Düsseldorf ist Hochschulstandort mit gleich 15 Hochschulen und einer hochschulähnlichen Bildungseinrichtung. Davon sind 4 staatlich und 12 privat: Heinrich-Heine-Universität, Hochschule Düsseldorf, Robert-Schumann-Hochschule, Kunstakademie Düsseldorf, EBC Hochschule, Fließner Fachhochschule, FOM Hochschule, IST-Hochschule für Management, AMD Hochschule für Mode & Design, Hochschule Fresenius, Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn / Studienort Düsseldorf, eufom European School for Economics and Management, Europäische Medien- und Business Akademie, Mediadesign Hochschule Standort Düsseldorf, WHU Otto Beisheim School of Management Standort Düsseldorf, SRH FH für Gesundheit / Studienort Düsseldorf. Es studieren etwas 49.000



Studentinnen und Studenten in Düsseldorf (etwa 8% der Gesamtbevölkerung).

(Quelle: <https://www.studis-online.de>) Im Jahresdurchschnitt 2016 gab es in Düsseldorf 25.299

Arbeitslose. 1.541 waren davon jünger als 25 Jahre. (Quelle: <https://statistik.arbeitsagentur.de>)



3. 1 Orientierung an den Standardelementen der Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss"

Die nachfolgenden Standardelemente innerhalb der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ bilden die Rahmung für alle Angebote und Maßnahmen am Comenius-Gymnasium Düsseldorf.

„Die Ziele Die Landesregierung setzt sich dafür ein, den Übergang von der Schule in die Ausbildung oder ins Studium nachhaltig zu verbessern. (...) Mit dem neuen Übergangssystem Schule-Beruf in NRW erhalten alle Schülerinnen und Schüler frühzeitig die Möglichkeit, im Prozess der Beruflichen Orientierung ihre eigenen Berufs- und Studienwahlentscheidungen zu treffen, um den Eintritt in eine Ausbildung oder ein Studium realistisch und bruchlos gestalten zu können. Die schulische Berufliche Orientierung zielt darauf ab, möglichst gute Schulabschlüsse zu sichern und realistische Anschlussperspektiven für Berufsausbildung oder Studium zu eröffnen.

Im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ wird die Berufliche Orientierung als schulisches Handlungsfeld auf der Grundlage guter Schulpraxis und bestehender Angebote weiter systematisiert und ausgebaut.“²

Prozess der Beruflichen Orientierung



² Berufliche Orientierung des Landes Nordrhein-Westfalen, Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Url: <http://www.berufsorientierung-nrw.de/landesinitiative/ziele/index.html>

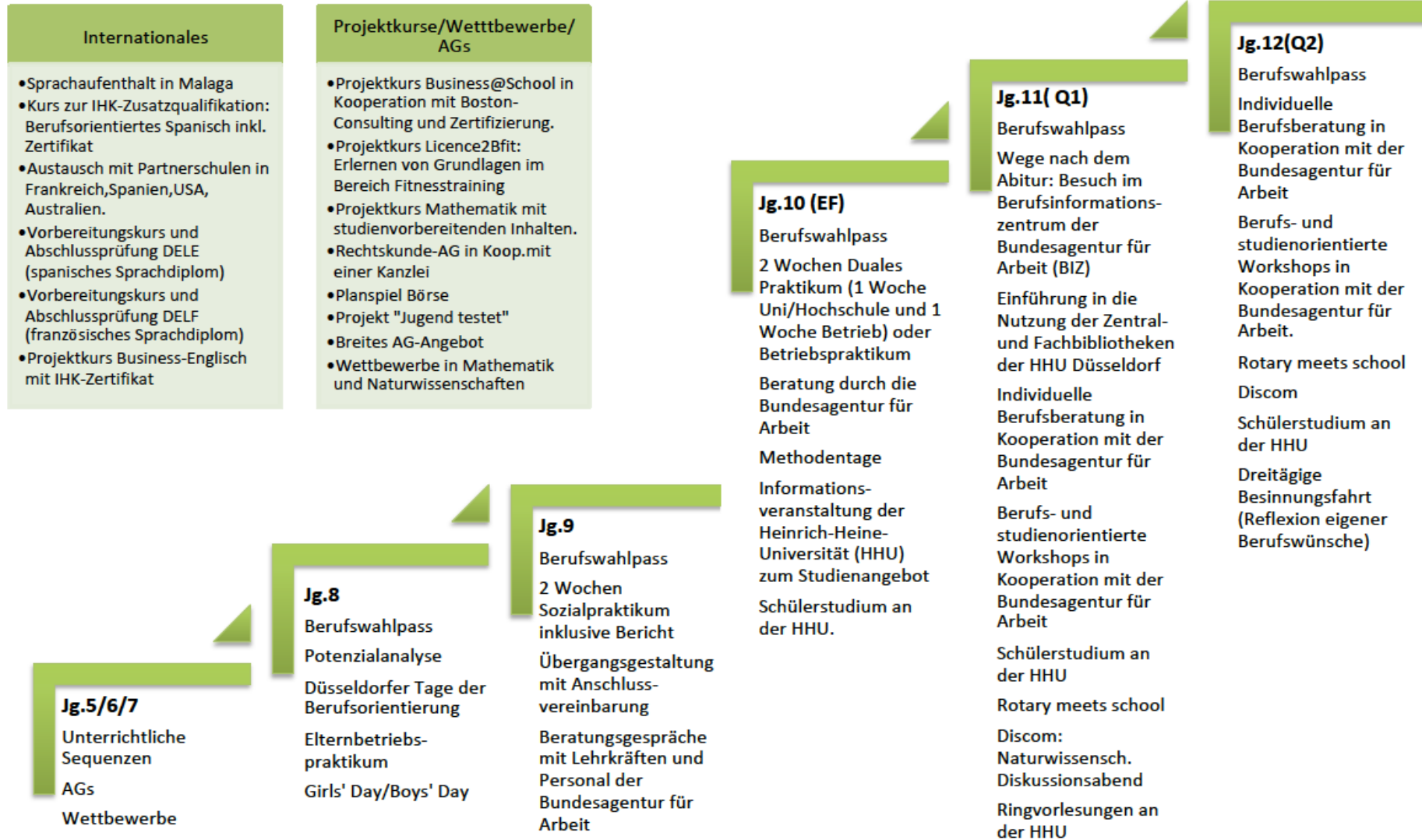


COMENIUS GYMNASIUM
omnes omnia omnino

BO-Curriculum



3.2 Übersicht über den Berufsorientierungsprozess am Comenius-Gymnasium





4. Tabellarische Übersicht aller Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung am Comenius-Gymnasium Düsseldorf

Jgst.	Ziele	Maßnahme (Was)	Zeit (Wann)	Lernort (Wo)/ggf. curriculare Anbindung	Akteure (mit wem)	Kompetenzen
5-9	Kennenlernen und Erproben eigener Interessen in Anwendungsfeldern unterschiedlicher Berufsbereiche.	Experimentier-AG Robotik-AG Computer-AG Mathe-AG Astrophysik-AG	Gesamtes Schuljahr	Schule	Lehrinnen und Lehrer	<p><u>Fachkompetenzen:</u></p> <p>Mathematik / Naturwissenschaften/Infor- mationstechnische Grundbildung Allgemeinwissen</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p>Lern- und Arbeitsmethoden Informationsbeschaffung Strukturierung Präsentation</p> <p><u>Selbstkompetenz</u></p> <p>Motivation/Leistungsbereitschaft Konzentration /Logik, Problemlösung /Kommunikation Kooperation</p>
5-9	Kennenlernen und Förderung eigener fachspezifischer Interessen.	Mathematik- Olympiade/Känguru- Wettbewerb/Pangea- Wettbewerb		Eigene und externe Schulen	Lehrerinnen und Lehrer	s.o.



6	Förderung kommunikativer Fähigkeiten.	Teilnahme am Vorlesewettbewerb (öffentlicher Vortrag vor Publikum)				<u>Selbstkompetenz:</u> Motivation /Konzentration Kommunikation
8	Informierung der Eltern und Erziehungsberechtigten über die Maßnahmen und Angebote zur Berufsorientierung, Information über die Potenzialanalyse.	SBO 2.3 (KAoA): Berufsinformationsabend für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte	Anfang des SJ	Schule	StuBos Personal der WIPA Eltern Schülerinnen und Schüler	
8	Kennenlernen des Portfolio-instrumentes und Formulierung erster eigener Interessen und Fähigkeiten.	SBO 4 (KAoA): Portfolio-instrument Einführung in den Berufswahlpass (innerhalb der Unterrichtsreihe "Berufswahl und Berufswegplanung".	Sommer/Herbst	Schule (Fach Politik)	Lehrerinnen und Lehrer	<u>Methodenkompetenz</u> Lern- und Arbeitsmethoden <u>Selbstkompetenz:</u> Strukturierung /Zuverlässigkeit Selbstständigkeit Selbstreflexion
8	Potenziale erkennen Entdeckung eigener fachlicher, methodischer,	SBO 5 (KAoA) und SBO 2.3 (KAoA): Potenzialanalyse und Individuelle Auswertungsgespräche mit	Herbst	Schule (Fach Politik) Einrichtungen der WIPA Düsseldorf	Lehrerinnen und Lehrer im Fach Politik	Selbstkompetenz: Selbstreflexion/Motivation / Leistungsbereitschaft/Konzentrat



	sozialer und personaler Kompetenzen im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt	Eltern bzw. Erziehungsberechtigten. Vorbereitung und Nachbereitung (Reflexion) im Politik-Unterricht. Durchführung und Auswertungsgespräche in Kooperation mit der WIPA Düsseldorf.			Geschultes Personal der WIPA Düsseldorf Eltern (Auswertungsgespräche)	ion/Logik/Problemlösung/Räumliches Vorstellungsvermögen/Zeitmanagement/Kondition / Ausdauer / Beweglichkeit/Handwerklich-motorische Fertigkeiten <u>Sozialkompetenz</u> Verantwortungsbereitschaft/Kommunikation/Kooperation Kritikfähigkeit
8	Berufsfelder kennenlernen: Kennenlernen und Erproben von beruflichen Tätigkeiten exemplarisch in mehreren Berufsfeldern (i.d.R. 2-3) .	SBO 6.1 und SBO 2.1 (KAoA): Berufsfelder erkunden Schülerinnen und Schüler wählen im Rahmen der Düsseldorfer Tage der Berufsorientierung zwei bis drei Angebote lokaler Institutionen und Betriebe eigenständig aus, erkunden diese an einem Schnuppertag und reflektieren die gewonnenen Erfahrungen und Einsichten im Fach Politik.	April	Schule (Fach Politik) Institutionen und Betriebe in und um Düsseldorf	Lehrerinnen und Lehrer (Fach Politik) Institutionen	<u>Selbstkompetenz:</u> Zuverlässigkeit/Selbstständigkeit /Selbstreflexion/Motivation / Leistungsbereitschaft/ <u>Sozialkompetenz</u> Verantwortungsbereitschaft/ Kommunikation/Kooperation/ Kritikfähigkeit



8	Kennenlernen und Reflektieren der Arbeitsstelle der Eltern.	SBO 6.1 (KAoA) und SBO 2.1 (KAoA): Berufsfelder erkunden Schülerinnen und Schüler hospitieren ganztägig auf der Arbeitsstelle ihrer Eltern. Die Reflexion der gewonnenen Erfahrungen und Einsichten erfolgt im Fach Politik.	Mai	Schule (Fach Politik) Arbeitsstelle der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten	Lehrerinnen und Lehrer (Fach Politik) Eltern bzw. Erziehungsberechtigte	<u>Selbstkompetenz</u> Zuverlässigkeit/Motivation / Leistungsbereitschaft/Kondition / Ausdauer <u>Sozialkompetenz</u> Verantwortungsbereitschaft
8	Kennenlernen und Erproben von Berufsfeldern, Bewusst-werden der eigenen Stärken und Fähigkeiten. Sensibilisierung für Genderaspekte im beruflichen Kontext.	SBO 6.1 (KAoA): Berufsfelder erkunden Girls Day/Boys Day: Berufe ohne Grenzen ausprobieren	April/Mai	Schule Außerschulische Institutionen, je nach Angeboten	Beteiligte Institutionen Lehrerinnen und Lehrer	<u>Selbstkompetenz</u> Zuverlässigkeit/Motivation / Leistungsbereitschaft/Kondition / Ausdauer <u>Sozialkompetenz</u> Verantwortungsbereitschaft
8-9	Erwerb einer Zusatzqualifikation	Vorbereitungskurs u. Abschlussprüfung DELF (off. Sprachdiplom des franz. Bildungsministeriums) (fw.)		Schule (Kursangebot)	Lehrerinnen und Lehrer im Fach Französisch	<u>Fachkompetenz</u> Textrezeption /Textproduktion/Fremdsprachen <u>Methodenkompetenz</u> Lern- und Arbeitsmethoden/ Informationsbeschaffung – Strukturierung/Präsentation <u>Sozialkompetenz</u>



						Verantwortungsbereitschaft /Kommunikation - Kooperation Kritikfähigkeit
8	Erstellung von Lebensläufen in spanischer Sprache	Die Schülerinnen und Schüler erstellen digitale Lebensläufe, Bewerbungen, Briefe, und Memos in spanischer Sprache.		Schule (Fach Spanisch)	Lehrerinnen und Lehrer im Fach Spanisch	<u>Methodenkompetenz</u> Lern- und Arbeitsmethoden/Informationsbeschaffung /Strukturierung Präsentation <u>Fachkompetenz</u> Fremdsprachen
8-9	Kennenlernen und Erproben redaktioneller Tätigkeiten, Erkennen der eigenen Interessen und Fähigkeiten	Schülerzeitungs-AG ComeNews, ggf. Workshops für Schülerzeitungsredakteure (fw.)	Mehrere Treffen im SJ	Schule	Leitung der Schülerzeitung	<u>Methodenkompetenz</u> Lern- und Arbeitsmethoden/Informationsbeschaffung /Strukturierung Präsentation
8	Kennenlernen und Reflexion der Bedeutung von Arbeit	Unterrichtsreihe "Vorbereitung auf das Sozialpraktikum; "Fit für die Arbeitswelt".	SJ	Schule (Fach Deutsch)	Lehrerinnen und Lehrer im Fach Deutsch	<u>Fachkompetenz</u> Informationstechnische Grundbildung - Allgemeinwissen
8	Förderung berufsbezogener Kompetenzen.	Durchführung eines Projektes im Diff.-Kurs WiSo „Jugend testet“ in Kooperation mit der Stiftung Warentest.	Im laufenden SJ	Schule (Fach WISO)	Lehrerinnen und Lehrer des Fach WISO Stiftung Warentest	<u>Methodenkompetenz</u> Lern- und Arbeitsmethoden/Informationsbeschaffung Strukturierung/Präsentation <u>Selbstkompetenz:</u>



						<p>Motivation / Leistungsbereitschaft/Konzentration</p> <p><u>Sozialkompetenz</u> Verantwortungsbereitschaft /Kommunikation - Kooperation Kritikfähigkeit</p>
9	<p>Festigung der Arbeit mit dem Portfolioinstrument und Formulierung eigener Interessen und Fähigkeiten.</p>	<p>SBO 4 (KAOA): Portfolioinstrument</p> <p>Arbeit mit dem Berufswahlpass/ Einordnung der im 9.Jg. erworbenen Zertifikate und Bescheinigungen.</p>	Sommer/Herbst	Schule (Fach Politik)	Lehrerinnen und Lehrer	<p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Lern- und Arbeitsmethoden</p> <p>Strukturierung</p> <p><u>Selbstkompetenz</u></p> <p>Zuverlässigkeit /Selbstständigkeit Selbstreflexion</p>
9	<p>Förderung und Reflexion der individuellen Fähigkeiten und Neigungen der Schülerinnen und Schüler durch praxisnahe Einblicke in berufliche Arbeitsabläufe von Institutionen im sozialen Bereich/Förderung und Festigung der sozialen Verantwortung innerhalb</p>	<p>SBO 6.1</p> <p>Berufsfelder erkunden</p> <p>Schülerinnen und Schüler absolvieren ein zweiwöchiges Sozialpraktikum in einer pflegerischen, unterstützenden und/oder</p>	Zwei Wochen vor den Herbstferien	Außerschulische Institution	<p>Institutionen</p> <p>Betreuende Lehrerinnen und Lehrer</p>	<p><u>Selbstkompetenz:</u></p> <p>Zuverlässigkeit/Selbstständigkeit /Selbstreflexion/Motivation/Zeitmanagement</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Verantwortungsbereitschaft/Kommunikation/Kooperation/Kritik</p>



	unserer Gesellschaft.	betreuenden Institution.				fähigkeit
9	Bilanzierung der bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse der Beruflichen Orientierung.	<p>SBO 7.3 und SBO 2.1</p> <p>Koordinierte Übergangsgestaltung und schulische Beratung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler leiten aus den bisher gewonnenen Erkenntnissen der Beruflichen Orientierung Handlungsschritte für den weiteren Weg ab.</p>	Im 2.Hj	Schule	<p>StuBos</p> <p>Lehrerinnen und Lehrer</p> <p>Eltern bzw. Erziehungsberechtigte</p> <p>Ggf. Mitarbeiter durch die Agentur für Arbeit</p>	<p><u>Selbstkompetenz:</u></p> <p>Selbstreflexion/Motivation/Leistungsbereitschaft</p>
8-9	Erwerb einer IHK-Zusatzqualifikation: Berufsorientiertes Spanisch inkl. Zertifizierung .	Die Schülerinnen und Schüler absolvieren einen sechzigstündigen Kurs zum Erwerb der IHK-Zusatzqualifikation „Berufsorientiertes Spanisch“	SJ	Schule IHK	<p>Lehrerinnen und Lehrer im Fach Spanisch</p> <p>IHK</p>	<p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Textrezeption /Textproduktion/Fremdsprachen</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Lern- und Arbeitsmethoden/ Informationsbeschaffung – Strukturierung/Präsentation</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Verantwortungsbereitschaft /Kommunikation - Kooperation Kritikfähigkeit</p>



9	Kennenlernen und Förderungen der Fähigkeiten und Interessen in beruflichen Anwendungsfeldern im Fach Biologie.	Die Schülerinnen und Schüler absolvieren in Zusammenarbeit mit dem ZDI den Kurs "Mikroorganismen" und nehmen an einem Wettbewerb teil.	SJ	Schule ZDI	Lehrerinnen und Lehrer im Fach Biologie ZDI	<p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Mathematik/Naturwissenschaften/Allgemeinwissen</p> <p><u>Selbstkompetenz:</u></p> <p>Motivation / Leistungsbereitschaft/Konzentration</p>
9	Einüben von berufsorientierten Kommunikationskompetenzen im Fach Englisch (Lebenslauf, Bewerbung etc.)	Schülerinnen und Schüler üben sich in berufsorientierten Kommunikationskompetenzen in Englisch (Lebenslauf, Bewerbung)/Simulation von Bewerbungsgesprächen.	SJ	Schule (Fach Englisch)	Lehrerinnen und Lehrer im Fach Englisch	<p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Textrezeption /Textproduktion/Fremdsprachen</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Lern- und Arbeitsmethoden/ Informationsbeschaffung – Strukturierung/Präsentation</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Kommunikation - Kooperation</p>
9	Reflexion über die Rolle des Individuums in der Arbeitswelt	Unterrichtsreihe "Mein Platz in der Arbeits- und Wirtschaftswelt" (vb.)	UR im SJ	Schule (Fach Praktische Philosophie)	Lehrerinnen und Lehrer im Fach Praktische Philosophie	<p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Lern- und Arbeitsmethoden/ Informationsbeschaffung – Strukturierung/Präsentation</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Reflexion/Verantwortungsbereit-</p>



						schaft /Kritikfähigkeit
9	Reflexion über eigene Fähigkeiten und Interessen, Kennenlernen und Einüben von Entscheidungsprozessen der Beruflichen Orientierung	Unterrichtsreihe "Auf dem Weg zur Berufswahl".	UR im SJ	Schule (Fach Politik)	Lehrerinnen und Lehrer im Fach Politik	s.o.
8-9	Kennenlernen und Einüben sozialwissenschaftlich relevanter Kenntnisse und Fähigkeiten.	Projekt im Diff.-Kurs WiSo: Planspiel Börse in Kooperation mit der Sparkasse / Projektarbeit. (vb.) Expertengespräche mit Fachleuten aus Politik & Wirtschaft im Diff.-Kurs WiSo (vb.)	SJ	Schule (Differenzierungskurs Wirtschaft/Sozialwissenschaften	Lehrerinnen und Lehrer im Differenzierungskurs	s.o.



5. Beratungs- und BO-Förderkonzept (individuelle Förderplanung)

Beratung wird verstanden als grundsätzliche und kontinuierliche Aufgabe aller Lehrerinnen und Lehrer am Comenius-Gymnasium Düsseldorf. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler die bisher gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse innerhalb der Beruflichen Orientierung reflektieren und Handlungsschritte für ihren weiteren Entwicklungsprozess ableiten können.

Die folgende Übersicht konkretisiert die Beratungsangebote für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte sowie Schülerinnen und Schüler:

Stufe/Zeit	Beratungsangebot/Beschreibung	Beteiligte Personen
Jg.8 Nach den Sommerferien	<u>Berufsinformationsabend für Eltern</u> Informierung der Eltern und Erziehungsberechtigten über die Maßnahmen und Angebote zur Berufsorientierung, Information über die Potenzialanalyse.	Eltern und Erziehungsberechtigte StuBos WIPA Düsseldorf
Jg.8 1.Halbjahr	<u>Auswertungsgepräche der Potenzialanalyse:</u> Geschultes Personal der WIPA Düsseldorf führt mit Schülerinnen und Schülern sowie Eltern und Erziehungsberechtigten individuelle Auswertungsgespräche zu den Ergebnissen der Potenzialanalyse.	WIPA Düsseldorf Eltern und Erziehungsberechtigte Ggf. Lehrerinnen und Lehrer
Jg. 8.März/April	<u>Düsseldorfer Tage der Berufsorientierung</u> Schülerinnen und Schüler gewinnen Einblicke in Düsseldorfer Unternehmen, Betriebe, Hochschulen und andere Institutionen und reflektieren ihre Erfahrungen und Einsichten individuell im Fach Politik.	Lehrerinnen und Lehrer im Fach Politik Institutionen
Jg. 8 Mai	<u>Hospitation auf der Arbeitsstelle der Eltern</u> Schülerinnen und Schüler gewinnen Einblick in die Arbeitsstrukturen und den Arbeitsalltag des Berufes ihrer Eltern bzw. Erziehungsberechtigten. Die Reflexion erfolgt individuell im Fach Politik.	Lehrerinnen und Lehrer im Fach Politik Eltern und Erziehungsberechtigte Institutionen
Jg. 9 Vor den Herbstferien	<u>Zweiwöchiges Sozialpraktikum</u> Schülerinnen und Schüler führen ein zweiwöchiges Sozialpraktikum in einer sozialen Einrichtung durch	Lehrerinnen und Lehrer Institutionen



	und fertigen hierzu einen Praktikumsbericht an. Die gewonnenen Erfahrungen und Einsichten sowie die Auswertung des Praktikumsberichtes werden in individuellen Beratungsgesprächen reflektiert.	
Jg. 9 2.Halbjahr	<u>Übergangsvereinbarung</u> Schülerinnen und Schüler reflektieren in individuellen Beratungsgesprächen ihre bisher gewonnenen Einsichten und Erfahrungen innerhalb der Beruflichen Orientierung und leiten Handlungsschritte für ihren weiteren Weg ab.	StuBos Eltern und Erziehungsberechtigte

6. Einbindung von Eltern und Erziehungsberechtigten

6.1 Berufsinformationsabend für Eltern und Schülerinnen und Schüler im 8.Jahrgang

Die Studien- und Berufswahlkoordinatoren informieren über die Angebote und Kernelemente zur Berufsorientierung in den einzelnen Jahrgangsstufen am Comenius-Gymnasium. Die Kolleginnen und Kollegen der Bundesagentur für Arbeit stellen sich und ihre individuellen Beratungsangebote vor. Geschultes Personal der WIPA Düsseldorf informiert im Anschluss über die Potenzialanalyse.

6.2 Elternberatung an den Elternsprechtagen

Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit bietet am Elternsprechtag individuelle Beratungsgespräche für Eltern und Schülerinnen und Schüler an.

Ziel: (Berufs-) Beratung durch einen Experten unmittelbar in der Schule.

6.3 Teilnahme von Eltern im Rahmen der Auswertungsgespräche zur Potenzialanalyse

Auswertungsgespräche hinsichtlich der Potenzialanalyse im 8. Jahrgang, durchgeführt durch geschultes Personal der WIPA Düsseldorf, in Anwesenheit der Eltern.



Ziele: Einbindung der Eltern in den Entwicklungsprozess ihrer Kinder zur Berufs- und Studienwahl, Förderung der Wertschätzung der Potenzialanalyse.

7. Indikatoren gestützte Qualitätssicherung und Evaluation

Alle Maßnahmen und Aktivitäten zur Berufs- und Studienorientierung werden regelmäßig reflektiert, evaluiert und qualitativ weiterentwickelt, um die Schülerinnen und Schüler im Aufbau ihrer Berufswahlkompetenz zielführend unterstützen zu können.

Qualitative Erhebungen erfolgen kontinuierlich in Beratungsgesprächen mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und Erziehungsberechtigten als auch in Reflexionsgesprächen mit externen Trägern wie der WIPA Düsseldorf. Am Ende der 9. Jahrgangsstufe reflektieren die Schülerinnen und Schüler die Angebote und Maßnahmen am Comenius-Gymnasium innerhalb der Beruflichen Orientierung anhand eines Fragebogens, dessen Ergebnisse durch die StuBos reflektiert und so zu weiteren Handlungsschritten zur Weiterentwicklung der Beruflichen Orientierung genutzt werden.